

## Gold und Silber für hervorragende Präsentationen

Chantal Utzinger und Elena Oberholzer vom Eislaufclub Rapperswil-Jona boten am Coupe des Fées im Val de Travers am Improvisations-Wettkampf zwei sehr ausdrucksstarke Darbietungen.

■ **E. Wenk** – Die achtjährige Chantal interpretierte in hervorragender Weise eine Tangoverversion mit Spannung und Leidenschaft. Darin enthalten waren die vorgegebenen technischen Elemente wie Sprünge, Sprungkombinationen und Pirouetten, die sie in den aus drei zur Verfügung stehenden verschiedenen Musikstücken ausgewählten Tango ganz alleine, ohne Trainerbegleitung, einbaute und den Zuschauern nach einer halbstündigen Vorbereitungsphase präsentierte. Während der Einstudierungszeit im Gymnastikraum stellte sie sich ihr Konzept zurecht, wie und wo sie ihre technischen Elemente platzieren wollte. Diese Herausforderung meisterte die jüngste Läuferin der Kategorie Minimes hervorragend und holte damit freudestrahlend den Silberpokal. In der Kategorie Junior B präsentierte Elena ihre Version zum ausgewählten Musikstück Amélie. Expressiv und auf künstlerisch sehr hohem Niveau



**Erfreuten:** Die Eiskunstläuferinnen Elena Oberholzer und Chantal Utzinger.

Bild: J. Oberholzer

lief sie mit starken Sprüngen und Sprungkombinationen sowie zauberhaften Pirouetten eine Extraklasse. Das Publikum zollte ihr einen rauschenden Applaus. Elena holte sich damit erfreut den Goldpokal. Beide Eiskunstlerinnen des ECRJ werden am 15. Februar neben den Stars am Fascination on Ice auftreten und gerne ihr Können dem Publikum präsentieren.

## Fetzig, melancholisch, rasant, traumwandlerisch

Am 17. Januar startet im Lihn das vierte Kulturbühnenjahr. Eröffnet wird die diesjährige Konzertreihe von der Bündner Musikertruppe «Kouglof». Musik, die zum ergreifenden Erlebnis wird, durch ein Gewebe von traditioneller Musik und eigenwilligen Arrangements – ein Teppich, der ebenso zum Tanzen wie zum Meditieren einlädt.

■ **Hannes Hochuli** – Die Musiker kommen aus dem Kanton Graubünden, spielen aber vor allem nicht-schweizerische Musik. Kouglof serviert alte und neue, traditionelle und eigene Stücke aus allen Himmelsrichtungen der Musik: Melancholische Melodien von jiddischen Sängern und fahrenden Fiedlern, musikalische Erinnerungen, deren Wurzeln bis nach Tibet reichen, stampfende osteuropäische Rhythmen, fetzige und verträumte Klänge von Marktplätzen und Tanzböden. Die Fünf weben einen freien Mix im Spielraum einer

Band zwischen Kammermusik und Traditional.

In der musikalischen Mischung stecken viele ost-europäische Elemente. Jede Version dieser meist traditionellen Nummern prägt die Gruppe mit ihrem eigenen Stempel. Auch tibetische Klänge kommen vor: In Kailash ergibt die eigene Interpretation der asiatischen Atmosphäre eine ganz besondere Farbe. Die spielfreudigen Musiker lieben zudem Experimente: So entsteht eine ansteckende Mischung von fröhlichen und melancholischen Klängen, Musik von unterwegs auf dieser Welt.

### Kulinarium

Das Konzert kann ab 18.30 Uhr an «Around-the-World-Bufferets» eingestimmt werden. Tischreservation bis spätestens am Vorabend.

### Konzert

Samstag, 17. Januar, Beginn ist um 20.30 Uhr. Reservation bitte telefonisch oder per E-Mail.

Kulturbühne Lihn, Seminarhotel Lihn  
Panoramastrasse 28, 8757 Filzbach  
[www.lihn.ch/kulturbuehne-lihn](http://www.lihn.ch/kulturbuehne-lihn)



Am Samstag, 17. Januar gehts los: Kouglof eröffnet in Filzbach das neue Lihn-Kulturbühnenjahr.

## Dank Steigerungslauf bleiben die GEC-Minis weiterhin ungeschlagen

Was für eine Bilanz: 6 Spiele – 6 Siege. Die GEC-Minis sind nicht zu bremsen! Nach dreistündiger Anreise ins Puschlav nach Poschiavo sind die Glarner keineswegs müde und siegen verdient, nach Anlaufschwierigkeiten, gegen Poschiavo mit 2:10 und bleiben Leader!

■ **Jrene Luchsinger** – Lange war am letzten Samstag die Anreise für die Glarner bis nach Poschiavo – dementsprechend träge kamen sie aus der Kabine aufs Eis. Das Team um Patrick Faoro und Orlando Ragnolini wirkte beim Anpfiff alles andere als frisch – die vorherige Spaghetti-Stärkung hat wohl nicht gut getan.

Zu Beginn des Spiels konnte man ein stetes Hin und Her auf dem Eis beobachten mit Chancen auf beiden Seiten. In der achten Spielminute wurde es ziemlich brenzlich vor dem Glarner Tor – drei gefährliche Schüsse des HC Poschiavo wurden vom Glarner Torhüter Jorin Sieber zum Glück gekonnt pariert! Wenige Sekunden später kamen auch die Glarner zu ihrer ersten Topchance, leider ohne Erfolg.

Nun versuchte der Gastgeber immer wieder mit Schüssen aus der Distanz zum Torerfolg zu kommen. Die Glarner wirkten verunsichert und standen irgendwie neben den Schuhen. Nichts gelang ihnen – weder das Zusammenspiel noch ein Torerfolg. Frustriert ging es in die Drittelpause.

### Wieder in den Schuhen

Die Interventionen des Trainers in der Drittelpause hat wohl alle Glarner wachgerüttelt und sie kamen wie verwandelt zurück aufs Eis. Nur gerade 13 Sekunden waren gespielt und Cyrill Patt konnte den ersten GEC-Treffer verbuchen! Nun ging es Schlag auf Schlag – die GEC-Minis wollten nun den mitgereisten Fans und den Trainern zeigen, dass sie Hockey spielen können! Innert knapp einer Minute hiess es dann bereits 0:4, dank herrlichen Toren von Tim Büttiker und Fadri Gabriel. Der HC Poschiavo stand wie gelähmt auf dem Eis – sofort gab es ein Timeout. Die Glarner waren nun definitiv im Spiel – nun klappte alles, auch das Zusammenspiel, welches der Schlüssel zum Erfolg ist! Die Glarner drängen nun den Gegner



Viel Verkehr: Poschiavos Torhüter steht unter Dauerbeschuss der Glarner.

mehr und mehr in die eigene Zone zurück und kommen so zu etlichen Chancen. In der 28. Minute übernimmt sogar der Verteidiger Sasha Wirth in der eigenen Zone die Scheibe und läuft solo durch alle Spieler hindurch vors gegnerische Tor und versenkt kaltblütig die Scheibe zum 0:5 im Tor! Zwei Minuten später ist es Fadri Gabriel, welcher die Scheibe vor dem Tor in die Höhe schießt und irgendwie findet die Scheibe den Weg oben rein ins Tor zum 0:6. In der 33. Minute passiert dem Glarner Team ein Fehler – alle GEC-Spieler wechseln sich aus und in dieser Zeit entwischt ihnen ein gegnerischer Stürmer, welcher dem Torhüter keine Chance lässt und zum ersten Tor für den HC Poschiavo einschiesst. Das irritiert die Glarner nicht, nein sie spielen ihr Eishockey weiter und erhöhen ihren Vorsprung kurz vor Ende des Mitteldrittels dank einem Konter von Maurin Isler auf 1:7.

### Doppelschlag von Cyrill Patt

Im Schlussabschnitt nehmen die Glarner ein wenig Tempo raus und trotzdem kann in der 43. Minute Maurin Isler die Scheibe zum 1:8 im Tor unterbringen. Pech haben die GEC-Mi-

nis kurz nach dem Tor – nach dem Bully können die Gastgeber, dank einem Ablenker, ihren zweiten Treffer bejubeln. In der Folge gibt es wenig Offensivaktionen der Glarner, auch der HC Poschiavo kommt zur einen oder anderen Chance. Danach besinnen sich die Glarner und setzen zum Doppelschlag an. Cyrill Patt kann dank herrlichem Zusammenspiel zwischen ihm und Nic Luchsinger, die Scheibe gleich zweimal im Tor des HC Poschiavo unterbringen. Es steht nun 2:10. Dies ist sogleich auch der verdiente Endstand des Spiels! Glücklicherweise und sehr zufrieden traten sie dann die dreistündige Heimreise nach Hause an.

Dank diesem Erfolg und dem Feuerwerk an Toren im Mitteldrittel bleiben die GEC-Minis Tabellen-Leader und weiterhin ungeschlagen! Weiter gehts nun in zwei Wochen in Kreuzlingen. An diesen Gegner haben sie gute Erinnerungen, gewannen sie doch das erste Meisterschaftsspiel gegen den EHC Kreuzlingen zu Hause verdient mit 9:3. Daumendrücken, dass das Spiel wieder so ausgeht.

Sonntag, 18. Januar: Kreuzlingen-Konstanz – GEC, 11.30 Uhr Bodensee-Arena, Kreuzlingen

## Frisch gefischt – gesund ernährt

Die Aktion Sternsingen 2015 in Oberurnen ist dem Thema Ernährung gewidmet.

■ **nee** – Die Sternsinger sammeln dieses Jahr unter anderem für Kinder auf den Philippinen, die unter mangelnder oder unausgewogener Ernährung leiden.

Jedes dritte Kind auf den Philippinen ist heute von Mangel- oder Unterernährung betroffen. Die Gründe von Mangelernährung sind vielfältig: Einerseits werden die Philippinen regelmässig von Naturkatastrophen heimgesucht und andererseits sind es die materielle Armut und der fehlender Zugang zu Bildung und Hygiene, die die Mangelernährung verursachen.

Mit «Pastoral da Criança» unterstützt Missio ein Programm zur Verbesserung der Ernährungs- und Gesundheitssituation von Schwangeren und Kleinkindern.

Ehrenamtliche Betreuungspersonen besuchen notleidende Familien zu Hause und schulen sie in Lebensmittel-Zubereitung und Ernährung, in Hygiene und Gesundheitsversorgung. Auch die Sternsinger waren kürzlich



Glücklich: Für den Fotografen nehmen sich die Sternsinger eine Auszeit.

wieder unterwegs und sammelten Geld für die Kinder auf den Philippi-

nen, aber auch für Projekte von Sr. Melanie Sabathy in Brasilien.